

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Massenspektrometrie in den Biowissenschaften

Dieser Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften aus. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird zusammen mit einer Urkunde bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie überreicht. In Ausnahmefällen kann der Preis zu gleichen Teilen an zwei Personen vergeben werden. Die Vergabe des Preises erfolgt ausgehend von Nominierungsvorschlägen (Selbstnominierungen werden nicht berücksichtigt), die mit einer kurzen Begründung der Preiswürdigkeit der wissenschaftlichen Leistung bis zum **1. November 2023** (Poststempel) bei der Vorsitzenden der Jury „Massenspektrometrie in den Biowissenschaften“ eingereicht werden können: Prof. Dr. Kathrin Breuker, Institut für Organische Chemie, Universität Innsbruck, Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), Innrain 80/82, A-6020 Innsbruck, E-Mail: kathrin.breuker@uibk.ac.at.

■ <https://dgms.eu/de/auszeichnungen/mas-in-den-biowissenschaften>

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2024

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für hinsichtlich der Qualität und Originalität herausragende Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Dieser Preis wurde 1997 durch die DGMS etabliert und das Preisgeld wird seither vollständig von der Bruker Daltonics GmbH und Co. KG gestiftet. Der Preis ist insgesamt mit 7500 Euro dotiert und kann geteilt werden. Der Preis erinnert an Prof. Dr. Wolfgang Paul, der für seine grundlegenden Arbeiten zur Ionenfalle und zu ionenoptischen Geräten 1989 den Nobelpreis für Physik erhielt.

Bewerben können sich alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren zwischen dem 1. November 2022 und dem 31. Oktober 2023 beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Preisträger ist, dass die entsprechende Arbeit deutlich innovative Aspekte für den Bereich der Massenspektrometrie enthält.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens zum **1. November 2023** an den Vor-

sitzenden der Jury: Dr. Michael Mormann, Universität Münster, Institut für Hygiene, Biomedizinische Massenspektrometrie, Robert-Koch-Str. 41, 48149 Münster, E-Mail: mmormann@uni-muenster.de.

■ <https://dgms.eu/de/auszeichnungen/wolfgang-paul-studienpreis-dgms>

Mattauch-Herzog-Preis 2024

Dieser Preis wird für herausragende Leistungen im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften, insbesondere der instrumentellen und theoretischen Entwicklungen, sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik vergeben.

Der mit 12 500 Euro dotierte Preis wird von der Firma Thermo Fisher Scientific gestiftet. Die Vergabe des Preises ist nicht an eine formale Qualifikation gebunden, sondern richtet sich an jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Jahr der Bewerbung das 40. Lebensjahr in der Regel nicht überschritten haben sollten. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungen sind bis zum **1. November 2023** bei der Vorsitzenden der Jury elektronisch einzureichen: Prof. Dr. Andrea Sinz, Department of Pharmaceutical Chemistry & Bioanalytics, Center for Structural Mass Spectrometry, Institute of Pharmacy, Martin-Luther University Halle-Wittenberg, Kurt-Mothes-Str. 3, Entrance C, 06120 Halle/Saale, E-Mail: andrea.sinz@pharmazie.uni-halle.de.

■ <https://dgms.eu/de/auszeichnungen/mattauch-herzog-foerderpreis>

academics Nachwuchspreis

Der Preis ehrt jährlich junge Wissenschaftler:innen, die durch herausragendes Engagement Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nachhaltig positiv beeinflussen und ist mit 5000 Euro dotiert. Die Ausschreibung richtet sich an promovierende oder promovierte Nachwuchswissenschaftler:innen aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Bewerbungsschluss ist der **30. September**.

■ www.academics.de/angebote/nachwuchspreis-nachwuchswissenschaftler-des-jahres

Stipendienprogramm für Postdoktoranden

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Postdocs und Juniorprofessor:innen mit dem Ziel, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschenden den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnet. Die

Fördersumme beträgt 40 000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Die Bewerbungsfrist endet am **1. Oktober**.

■ www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html

Heinz-Bethge-Nachwuchspreis 2023

Die Heinz-Bethge-Stiftung fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der angewandten Elektronenmikroskopie. Für den mit 250 Euro dotierten Heinz-Bethge-Nachwuchspreis für abgeschlossene wissenschaftliche Master- und Diplomarbeiten können Arbeiten eingereicht werden, in deren Mittelpunkt theoretische bzw. experimentelle Beiträge zur Mikrostrukturaufklärung mittels mikroskopischer oder elektronenmikroskopischer Techniken stehen. Eine internationale Jury wählt die drei besten Arbeiten aus. Berücksichtigt werden dabei die Relevanz der Arbeiten für anwendungsorientierte Fragestellungen zu Struktureigenschaftsbeziehungen, die Originalität des Lösungsansatzes, die Komplexität der mikroskopischen Charakterisierung einschließlich der Präparationsmethoden sowie die wissenschaftliche Qualität. Für die Bewerbung ist ein Exemplar der Arbeit einzureichen, mit einer Seite als Zusammenfassung in Form von Thesen. Die Einreichungsfrist endet am **30. September**. Die Bewerbungen sind zu richten an die Heinz-Bethge-Stiftung, Prof. em. Dr. Goerg H. Michler, Blücherstraße 24, 06120 Halle (Saale) oder per Mail an franz-josef.schmitt@physik.uni-halle.de.

■ <https://bethge-stiftung.de>

Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften 2023

Die Heinz-Bethge-Stiftung fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der angewandten Elektronenmikroskopie. Für den mit 500 Euro dotierten Heinz-Bethge-Preis für Materialwissenschaften für herausragende Promotionsarbeiten können Arbeiten eingereicht werden, in deren Mittelpunkt theoretische bzw. experimentelle Beiträge zur Mikrostrukturaufklärung mittels mikroskopischer oder elektronenmikroskopischer Techniken stehen. Eine internationale Jury wählt die drei besten Arbeiten aus. Berücksichtigt werden dabei die Relevanz der Arbeiten für anwendungsorientierte Fragestellungen zu Struktureigenschaftsbeziehungen, die Originalität des Lösungsansatzes, die Komplexität der mikroskopischen Charakterisierung einschließlich der Präparations-

methodiken sowie die wissenschaftliche Qualität. Für die Bewerbung ist ein Exemplar der Arbeit einzureichen, mit einer Seite als Zusammenfassung in Form von Thesen. Die Einreichungsfrist endet am **30. September**. Die Bewerbungen sind zu richten an die Heinz-Bethge-Stiftung, Prof. em. Dr. Goerg H. Michler, Blücherstraße 24, 06120 Halle (Saale) oder per Mail an franz-josef.schmitt@physik.uni-halle.de.

■ <https://bethge-stiftung.de>

Fulbright-Doktorand:innen-stipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerbungstermin: **1. November** für einen Aufenthaltsbeginn ab August 2024.

■ www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm

Hochschullehrer:in des Jahres

Der Deutsche Hochschulverband zeichnet diejenige Hochschullehrerin/denjenigen

gen Hochschullehrer aus, die/der durch außergewöhnliches Engagement in herausragender Weise das Ansehen ihres/seines Berufsstandes in der Öffentlichkeit gefördert hat. Es besteht keine Beschränkung, in welcher Art und Weise dies gelungen ist. Die Preissumme beträgt 10 000 Euro, die Vorschlagsfrist endet am **30. September**.

■ www.hochschulverband.de/hochschullehrer-des-jahres

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Das Stipendium unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete aus Deutschland bei Forschungsaufenthalten weltweit. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland. Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion) werden für 6 bis 24 Monate unterstützt, erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion) für 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren. Die Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahl Ausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich wieder im Oktober. Jährlich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

■ www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/feodor-lynen-forschungsstipendium

Helmholtz-Preis 2024

Der Helmholtz-Preis wird für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Präzisionsmessungen in Physik, Chemie und Medizin in den Kategorien „Grundlagenforschung“ und „angewandte Messtechnik“ verliehen. Er ist pro Kategorie mit 20 000 Euro dotiert. Zugelassen sind Arbeiten, die selbst angefertigt und erst kürzlich abgeschlossen wurden. Es können sowohl veröffentlichte als auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden. Für die Darstellung und den Umfang der Manuskripte gelten die gleichen Kriterien wie für die Abfassung wissenschaftlicher Artikel. Die Manuskripte können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Für die Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Dokumente erforderlich: das Manuskript der Arbeit inklusive einer Kurzfassung, der Lebenslauf sowie eine Liste der Veröffentlichungen aus den letzten drei Jahren.

Bewerbungen sind ausschließlich über die Bewerbungs-Webseite des Helmholtz-Fonds bis zum **31. Januar 2024** einzureichen.

■ www.helmholtz-fonds.de/helmholtz-preis/teilnahme-ausschreibung-2024/



Bilder: Adobe Stock



Vom Handwärmer bis zum Fotoapparat, vom Bumerang bis zur Waschmaschine – hinter der Technik, die wir im Alltag nutzen, steckt viel Physik. Einen Überblick über die zahlreichen Facetten liefert das Dossier

Physik im Alltag.

Hier geht's direkt zum Dossier:

... oder über
www.physik-journal.de

